

Kongress- kommunal 2011

18. und 19. November 2011
in Kassel

Starke Kommunen – Starkes Deutschland

Hinweis!

Fordern Sie bereits heute Informationen
über die Beteiligungsmöglichkeiten an:
E-Mail: info@kommunal-verlag.com

Anzeige

Inhalt

Wassersparen kann teuer werden Seite 10 ►



Alten Duschköpfen droht künftig das gleiche Schicksal wie den konventionellen Glühlampen: Per Öko-design-Vorschrift könnten sie in der Europäischen Union bald aus den Badezimmern verbannt werden, weil sie zu viel Energie verbrauchen.

Kommunalwirtschaft beliebt wie nie Seite 12 ►



Unter dem Motto „Kommunalwirtschaft der Zukunft: Innovativ – Bürgernah – Regional“ fand am 12. und 13. Oktober 2011 in Bonn eine wichtige Veranstaltung der deutschen Kommunalwirtschaft statt. Im alte Plenarsaal tagte der Verbände kommunaler Unternehmen (VKU).

Sommer ist ins Wasser gefallen Seite 16 ►

Das beste Konjunkturprogramm für Freibäder in öffentlicher und privater Hand ist ein sonnenreicher und warmer Sommer. Insofern gab es in diesem Jahr für die kommunalen Bäder eine schwere und lang anhaltende Rezession, die tiefe Löcher in die Haushalte der Kommunen reißt.

Rohstoffe schützen und clever managen

Seite 18 ►



Natürliche Ressourcen bilden die elementare Basis zur Deckung unseres alltäglichen Lebensbedarfs, unseres Wohlstandes und unserer Wirtschaft. Sei es in Form von Rohstoffen, als Produktionsfaktor in Form von Fläche und Boden oder zur Aufnahme anthropogener Emissionen in die Umweltmedien Boden, Wasser und Luft.

In die Röhre gucken

Seite 22 ►

Glaubt man den Presseverlautbarungen der inzwischen über 50 Bürgerinitiativen in Nordrhein-Westfalen, sind die Hauseigentümer Opfer eines neuen Bürokratiemonsters geworden – der Pflicht zur Überprüfung der Dichtheit der privaten Abwasserleitungen: kurz Dichtheitsprüfung.



TITELTHEMA

Seite 28 ►

Kommunen sind die Bildungspartner vor Ort

„Bildungsrepublik Deutschland“ – unter diesem Motto legt der Bundesvorstand der CDU Deutschlands einen grundlegenden Antrag auf dem kommenden Bundesparteitag der CDU im November 2011 in Leipzig zur Diskussion und Abstimmung vor. Die Bundesvertreterversammlung der KPV hat bereits im Jahre 2009 grundlegend ihre bildungspolitischen Ziele und Anforderungen beschlossen.

Keine Angst vor Eis und Schnee

Seite 36 ►



Zentimeterdicke spiegelglatte Eisflächen, die nicht mehr wegzubekommen waren und jeden Menge Bürger, die auf den nicht geräumten Gehwegen hinfielen und sich verletzten – das sorgte in den Kommunen für Ärger. Die Stadt Braunschweig hat reagiert und ein neues Konzept für den Winterdienst entwickelt, das sich im vergangenen Jahr bereits bewährt hat. Jetzt wird es optimiert, denn der Winter kommt garantiert.

Deutschland benötigt einen Weckruf

Seite 40 ►



Die Debatte um den demografischen Wandel ist allgegenwärtig: Seit Jahrzehnten diskutiert Deutschland über Bevölkerungsexplosion und Bevölkerungsrückgang, über sinkende Geburten-

zahlen und eine älter werdende Gesellschaft, über Gastarbeiter und Facharbeiter, über Zuwanderung und Auswanderung. Diskutiert wurde viel. Geschehen ist wenig. Wir haben kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem.

Kommunale Finanzkrise ohne Ende?

Seite 48 ►

Ein zentrales Thema beherrscht zurzeit die Politik in Nordrhein-Westfalen: die kommunale Finanzkrise. Die Lage ist prekär wie nie: Mehr als die Hälfte der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen konnten in 2010 ihren Haushalt nicht ausgleichen. Griechische Verhältnisse in NRW?

IN JEDEM HEFT

Editorial

Alles Müll?

Seite 3 ►

Kommunalsplitter

Neuigkeiten aus den Kommunen

Seite 6 ►

Kalender:

Was wann wo?

Seite 34 ►

Alles was Recht ist Wo sind gute Bürgermeister?

Nicht nur in den fünf neuen, sondern auch in den „alten“ Bundesländern stellt sich in der Praxis zunehmend die Frage nach geeigneten Kandidaten für das (Ober-)Bürgermeister- bzw. Landratsamt. Aus den Parteien, Wählergruppen, aber auch den Verwaltungen wird zunehmend die Frage aufgeworfen, auf welche Art und Weise das höchste Amt in der Gemeinde oder im Kreis attraktiver gemacht werden kann, um es überhaupt wieder interessant zu machen. KOPO-Rechtsexperte Klaus-Viktor Kleebaum zieht Bilanz.

Seite 55 ►

Personalien

Wer wird was? Wer macht was?

Seite 61 ►

Leselust

Suchen Sie sich
Ihr Lieblingsbuch aus

Seite 63 ►

Impressum

Seite 66 ►